



Konzert-Review von Fabian Weiss 13. Juni 2006 – Köln, Live Music Hall

Ich fange vielleicht einfach mal damit an, dass ich mich seit ungefähr 1 1/2 Jahren in einem ununterbrochenen Billy-Talent-Wahn befinde, was durch das nahende Album nicht grade weniger wurde. Dementsprechend fiel auch meine Begeisterung aus, als ich die Tourdaten in die Hände bekam. Köln ist zwar nicht grade um die Ecke, aber für die derzeitige absolute Lieblingsband nimmt man sowas doch gerne in Kauf.

Nach einer Hinfahrt mit viel Billy Talent und plötzlich auf die Überholspur ziehenden LKW kam ich dann auch zusammen mit zwei Freunden bei der Live Music Hall an. Als erstes waren wir etwas erstaunt über den riesigen Andrang, allerdings erwies sich das "Einchecken" als dermaßen zügig, dass es nichts zu beanstanden gibt. Wir ließen uns also erstmal in dem netten Biergarten direkt neben der Konzerthalle nieder, um, wie viele andere, den Start des Supports "Julia" abzuwarten.

Umso erstaunter waren wir als gegen 9 Uhr plötzlich und völlig unvermittelt das Start-Riff von Devil In A Midnight Mass zu hören war. Nun gut, die Vorband fällt flach, also nix wie rein. Das dachten sich zeitgleich zwar auch um die 200 weitere Konzertbesucher, aber mit viel Schmackes und ordentlich Ellenbogenmentalität gelang es uns, einen Platz nahe dem Mischpult zu ergattern.

Was sich dann in den folgenden 1 1/4 Stunden abspielte, war zweifelsohne das geilste Konzert, das ich bisher erleben durfte. Die ganze Halle befand sich ununterbrochen in einer schweißtreibenden Euphorie, die bei der sengenden Hitze draußen eigentlich zu mehreren Hitzetoten hätte führen müssen... aber nix da! Die Stimmung war einfach absolut unbeschreiblich; wirklich jeder ist abgegangen, als ginge es morgen mit der Welt zu Ende. Die ganze Halle schien vorher ordentlich die Lyrics auswendig gelernt zu haben, jedenfalls wurden sämtliche Lieder vom alten Album lautstark begleitet. Jede noch so kleine Konversation mit dem Publikum seitens Benjamin wurde von diesem mit lautstarkem Johlen und applaudieren erwidert, zeitweise kam man sich vor wie auf einem Tokio-Hotel-Konzert, was aber angesichts der überragenden Live-Qualitäten der Band (Nein, nicht Tokio Hotel!) auch nicht weiter verwunderlich ist. Der einzige Kritikpunkt an diesem Jahrhundertereignis ist, dass nach besagten 1 1/4 Stunden perfekter Erregung bereits alles vorbei war.

Als ich aus der Halle herauskam schwitzte ich ein Marathonläufer, leider hatte die Biertheke inzwischen die Pforten dichtgemacht. Also bin ich in einem Anfall von Wahnsinn mit meinen Freunden zurück zum Auto um erstmal wieder auf eine Körpertemperatur diesseits der 50 Grad zu kommen. Ein folgenschwerer Fehler, wie sich herausstellte als ich am nächsten Tag im Forum dieser Seite lesen musste, das die Jungs noch ausgiebig Autogramme gegeben haben.

Naja, vielleicht hat das Schicksal ein Einsehen, und Billy Talent kommen tatsächlich (wie während des Konzerts angekündigt) Ende des Jahres wieder nach Deutschland.

Was bleibt, ist die freudige Erwartung des diesen Freitag erscheinenden Albums und der feste Vorsatz, bei nächster Gelegenheit mindestens zwei Billy-Talent-Gigs zu besuchen.

Anmerkung:

Der Auftritt von Julia ist nicht ausgefallen! Die Jungs standen von 20 bis 20:30 Uhr auf der Bühne!